

Auch im **Mai 2009** ging der Auffangstation für Reptilien, München e.V. die Arbeit nicht aus!

Es mussten kurzfristig zwei größeren Schildkrötenbeständen aus unterschiedlichen Gründen versorgt werden. Darüber wurden auch Pressemitteilungen herausgegeben, die nachfolgend auszugsweise wiedergegeben werden.



PM, 26.05.09

"Es mussten kurzfristig über 25 griechische Landschildkröten untergebracht werden. Ihr Besitzer war verstorben und die Angehörigen können sich nicht ausreichend um die Tiere kümmern. Sie suchen nun ein liebevolles und artgerechtes neues Heim. Vorerst sind sie allerdings noch in Quarantäne, da sie vor einer Weitergabe noch auf mögliche Krankheiten untersucht werden müssen. Ab Mitte Juni können sie aber nur in gute Hände weitergegeben werden."

PM, 26.05.09

"In einer Privathaltung lebten über 100 Schildkröten verschiedenster tropischer, wie europäischer Arten. Der betagte Tierhalter war der Aufgabe, die Tiere artgemäß zu halten, sie unterzubringen und zu pflegen nicht mehr gewachsen und die Tiere mussten durch das Veterinäramt vorübergehend weggenommen werden. Derzeit wird geprüft, ob die Haltungsbedingungen dergestalt verändert werden können, dass die Tiere - wenigstens teilweise - wieder an den Besitzer zurückgegeben und artgemäß und tierschutzgerecht gehalten und gepflegt werden können, oder ob sie an andere, geeignete Haltungen abgegeben werden müssen. Bis eine behördliche Entscheidung getroffen wird, sind die, zum Teil sehr großen und imposanten Tiere in die Obhut der Reptilienauffangstation übergeben worden, wo sie derzeit medizinisch versorgt und so großzügig wie möglich untergebracht und gepflegt werden können. Diese Entscheidung wird in den nächsten Wochen erwartet. Durch die stark beengten räumlichen Verhältnisse und den enorm hohen Tierbestand in der Auffangstation für Reptilien war es notwendig auf die Kooperation mit externen öffentlichen Institutionen zurück zu greifen. Es muss daher auch langfristig überdacht werden, ob die Auffangstation weitere Räume oder Gebäude bereitstellen kann, um in solchen Fällen adäquat Hilfestellung leisten zu können."



Beide Vorfälle zeigen die mögliche Problematik der Haltung von Reptilien, und nicht nur Reptilien, deutlich auf. Zum einen ist sehr oft nicht vorgesorgt, was mit den Tieren nach dem Ableben des Besitzers geschehen soll, zum anderen zeigt sich immer wieder, dass das Sammeln von Tieren sehr leicht ausartet und dabei die Ansprüche und das Wohlergehen der Tiere nicht mehr beachtet wird. Hier ist weiterhin eine konsequente Aufklärung von Tierhaltern und Öffentlichkeit und eine gezielte Zusammenarbeit von Veterinärämtern, Tierschutz, Artenschutz, Tierärzten, Handel und interessierten Laien dringend notwendig.

Bei diesen Gelegenheiten bewährte sich auch das neu angeschaffte Dienstfahrzeug ebenso wie bei diversen Dienstfahrten in Kooperation mit Behörden. Die Beklebung des Fahrzeugs mit Logos verschiedener Sponsoren wird in den nächsten Tagen erfolgen. Noch ist Platz für weitere Sponsoren frei!



Im Tierpark Hellabrunn wurde eine Vitrine im Schildkrötenhaus mit Informationsmaterial zu der Europäischen Sumpfschildkröte bestückt. Fast gleichzeitig und damit schon relativ früh im Jahr wurden die ersten beiden Europäischen Sumpfschildkröten überbracht, wobei zumindest eine davon eine „Originalbayer“ sein dürfte. Dies wird derzeit noch mit genetischen Methoden überprüft, um dann gegebenenfalls das Tier in eine Zuchtgruppe zur Stützung der Bestände integrieren zu können.

Die Führungen für Schulklassen und Interessierte Erwachsenengruppen werden sehr gut angenommen. Allein im Mai haben wir über 5 Gruppen durch die Räumlichkeiten der Auffangstation geführt.

Die Vermittlung von Schmuckschildkröten läuft in diesem Jahr sehr gut. Ebenso ist die problematische Vermittlung von Grünen Leguanen besser als in den Vorjahren möglich, wenn gleich die an die Station überstellten Leguane leider auch mehr werden! So sitzen immer einige männliche Leguane auf der Warteliste, um, an uns abgegeben zu werden, sobald wieder Platz vorhanden ist.



Auffangstation für Reptilien, München e. V.
Kaulbachstraße 37, 80539 München

Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570
Notdiensthandy: 01773213154

info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto:

Kontonummer: 157164
Bankleitzahl: 701 500 00
Stadtsparkasse München

www.reptilienauffangstation.de